



Kanton St. Gallen
Politische Gemeinde Quarten

Schutzverordnung

Teil Landschafts-[REDACTED]schutz

Vom Gemeinderat erlassen am: 17. Mai 2018 / 21. Februar 2018

Öffentlich aufgelegt vom: 30. Mai 2018 bis 28. Juni 2018
20. März 2019 bis 18. April 2019

Genehmigt vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation am: 1. März 2021

Inhalt

1	Allgemeine Bestimmungen	3
Art. 1	Geltungsbereich	3
Art. 2	Zweck	3
Art. 3	Verhältnis zu anderem Recht	3
Art. 4	Rechtswirkung Umgebungsschutz	4
2	Besondere Vorschriften für die einzelnen Schutzkategorien Teil Landschafts[REDACTED]schutz	4
	[REDACTED]	
	[REDACTED]	
	[REDACTED]	
Art. 8	Einzelbäume, Baumgruppen, Gehölz [REDACTED] [REDACTED]	6
Art. 9	Naturobjekte	6
Art. 10	Trockenmauern	7
Art. 11	Geotopschutzgebiete und -objekte	7
Art. 12	Landschaftsschutzgebiete	7
Art. 13	Kulturlandschaftsschutz-gebiete	8
Art. 14	Lebensräume a) Im Allgemeinen	8
Art. 15	b) Schongebiete	8
Art. 16	c) Kerngebiete	9
Art. 17	Lebensraum Gewässer	9
Art. 18	Wildruhezonen	10
3	Vollzug	10
Art. 19	Baubewilligungspflicht	10
Art. 20	Bewilligungen	10
Art. 21	Markierung, Information	11
Art. 22	Aufsicht, Pflege	11
Art. 23	Ersatzvornahme	11
Art. 24	Zu widerhandlungen	11
Art. 25	Inkrafttreten	12
Anhang 1: Verzeichnis der [REDACTED] Naturobjekte		
Anhang 2: Verzeichnis Kern-und Schongebiete, Landschaftsschutz- gebiete		
Anhang 3: Verzeichnis Geotope		

Der Gemeinderat Quarten erlässt

gestützt auf Art.18 ff. des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG, SR 451), Art. 128 ff. des Planungs- und Baugesetzes vom 5. Juli 2016 (PBG, sGS 731.1), Art. 12 ff. der Naturschutzverordnung vom 17. Juni 1975 (sGS 671.1) und Art. 90 Abs. 2 des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009 (sGS 151.2) folgende

S C H U T Z V E R O R D N U N G

Teil Landschafts[REDACTED]schutz

1 Allgemeine Bestimmungen

Art. 1

Geltungsbereich

- 1 Die Schutzbestimmungen gelten für folgende im Plan zur Schutzverordnung 1:5'000 und 1:10'000 sowie in den dazugehörigen Verzeichnissen aufgeführten Objekte:

[REDACTED]

[REDACTED] Einzelbäume, Baumgruppen [REDACTED]
[REDACTED]

- Einzelobjekte;
- Trockenmauern;
- Geotopschutzgebiete;
- Landschaftsschutzgebiete;
- Kulturlandschaftsschutzgebiete;
- Lebensräume (Kerngebiete, Schongebiete, Gewässer)
- Wildruhezonen

Art. 2

Zweck

- 1 Die Verordnung bezweckt die Erhaltung der im Schutzplan sowie im dazugehörigen Verzeichnis aufgeführten Schutzgegenstände.

Art. 3

Verhältnis zu anderem Recht

- 1 Soweit die Verordnung nicht im Rahmen gesetzlicher Ermächtigung abweichende Bestimmungen enthält, gehen die Bestimmungen von Bund und Kanton vor.
- 2 Für Bauten und Anlagen, die nach den Vorschriften der Schutzverordnung bewilligt werden können, bleiben die Bestimmungen des Baureglements vorbehalten.

Rechtswirkung Um-
gebungsschutz

Art. 4

- 1 Die Schutzgegenstände sind in ihrer äusseren Erscheinungsform und in ihrer inneren Zusammensetzung geschützt.
- 2 In der unmittelbaren Umgebung der von dieser Verordnung erfassten Schutzgegenstände sind alle Massnahmen und Aktivitäten, welche die Schutzgegenstände beeinträchtigen, untersagt.

**2 Besondere Vorschriften für die einzelnen
Schutzkategorien Teil Landschafts-
schutz**

Art. 5

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Art. 8

Einzelbäume, Baum-
gruppen, Gehölz

- 1 Geschützte Einzelbäume, Baumgruppen, Gehölz [REDACTED]
[REDACTED] sind sowohl in ihrer Artenvielfalt als
auch in ihrer flächenmässigen Ausdehnung zu erhalten.

[REDACTED]

- 3 Abgehende sowie gemäss Schutzplan wiederherzustellende
[REDACTED] Gehölze und Einzelbäume sind durch Neupflanzungen
von gleichwertigen einheimischen Arten zu ersetzen. Der Ge-
meinderat veranlasst das erforderliche Verfahren für die Um-
setzung der Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen.

Art. 9

Naturobjekte

Die im Schutzplan bezeichneten Naturobjekte sind in ihrer Sub-
stanz und Erscheinungsform zu erhalten. Massnahmen jeglicher

Art, die die Objekte gefährden, sind untersagt. Bei Amphibienstandorten, Tümpeln und Weihern sind Flora und Fauna wie auch die entsprechenden Uferbereiche geschützt. Das Ansiedeln bzw. das Einsetzen von Tieren und Pflanzen ist untersagt.

Art. 10

Trockenmauern

- 1 Die im Plan bezeichneten Trockenmauern sind wegen ihrer Bedeutung für Flora und Fauna und für das traditionelle Landschaftsbild zu erhalten.
- 2 Sanierungen von Trockenmauern sind erwünscht und zulässig, wenn sie in der typischen Trockenbauweise ohne Zugabe von Bindemitteln wie Mörtel oder Beton ausgeführt werden.
- 3 Gemäss Schutzplan wiederherzustellende Trockenmauern sind in gleichwertiger Art zu ersetzen. Der Gemeinderat veranlasst das erforderliche Verfahren für die Umsetzung der Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen.

Art. 11

Geotopschutzgebiete und -objekte

- 1 Massnahmen, die den Bestand der Geotope oder ihre natürliche Weiterentwicklung beeinträchtigen, sind untersagt. Namentlich untersagt sind Geländeeingriffe sowie Massnahmen, die eine Veränderung des Wasserhaushaltes zur Folge haben.
- 2 Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung sowie Jagd und Fischerei bleiben gewährleistet.

Art. 12

Landschaftsschutzgebiete

- 1 Landschaftsschutzgebiete sind aufgrund ihres charakteristischen Erscheinungsbildes als Lebens- und Erholungsraum zu erhalten. Die einzelnen Gebiete sind dem Verzeichnis im Anhang 2 zu entnehmen.
- 2 Massnahmen, welche die landschaftsprägenden Elemente wie Gehölze, Waldsäume, Geländeformen, Gewässer und ihre natürliche Entwicklung usw. beeinträchtigen, sind untersagt. Intensiv-Landwirtschaftszonen sind nicht zulässig.
- 3 Zulässige Bauten und Anlagen haben sich hinsichtlich Standort, Stellung, Gestaltung, Materialwahl und Farbgebung in das Landschaftsbild einzufügen und auf die natürlichen Landschaftselemente Rücksicht zu nehmen.

- 4 Land- und forstwirtschaftliche Nutzung sowie Jagd und Fischerei bleiben gewährleistet, soweit nicht durch übergeordnete Bestimmungen oder Verfügungen besondere Vorschriften erlassen werden.

Art. 13

Kulturlandschafts-
schutz-gebiete

- 1 Kulturlandschaftsschutzgebiete sind aufgrund ihrer in der Region typischen Ausprägung, die sie durch landwirtschaftliche Streusiedlung des Grasfutterbaus oder durch bestehende und ursprüngliche Rebbaugelände erfahren haben, zu erhalten. Der eigentliche Schutzzinhalt und deren Charakteristika sind im Verzeichnis im Anhang 2 formuliert.
- 2 Massnahmen jeglicher Art, insbesondere Bauten und Anlagen, die die charakteristischen Kulturelemente wie die traditionelle Siedlungsstruktur, kulturhistorisch wertvolle Bauten und alte Flurformen beeinträchtigen, sind untersagt. Im Weiteren gelten die Vorschriften nach Art. 12 Abs. 3 und 4 auch für Kulturlandschaftsschutzgebiete.

Art. 14

Lebensräume
a) Im Allgemeinen

- 1 Die Lebensräume gelten als Schutzobjekte nach Planungs- und Baugesetz¹. Mit dem Festlegen der Lebensraumschutzgebiete wird bezweckt, die in diesen Gebieten lebenden störungsanfälligen Tierarten zu erhalten und vor Störungen zu schützen. Bei Veranstaltungen und sportlichen Anlässen ist besonders Rücksicht zu nehmen. Es ist zu beachten, dass Veranstaltungen und Anlässe der Melde- und Bewilligungspflicht für Veranstaltungen nach Waldgesetzgebung² unterstehen.
- 2 Die heutige Land- und forstwirtschaftliche Nutzung sowie Jagd und Fischerei bleiben gewährleistet, soweit nicht durch übergeordnete Bestimmungen oder Verfügungen besondere Vorschriften erlassen werden. Im Weiteren gelten die Schutzziele der Landschaftsschutzgebiete nach Art. 12.

Art. 15

b) Schongelände

In Lebensraum-Schongeländen sind insbesondere untersagt:

- Bau oder Ausbau von Strassen, soweit er nicht für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung erforderlich ist und mit

¹ PBG Art. 115

² Art. 19 ff. der Verordnung zum Einführungsgesetz zur eidgenössischen Waldgesetzgebung (SGS 651.11)

strassenpolizeilichen Massnahmen eine andere Nutzung ausgeschlossen wird;

- Abbauvorhaben (Steine, Kies, Sand, Lehm, Torf), Schüttungen und Deponien;
- alle Tätigkeiten, welche eine Beeinträchtigung der Kerngebiete bewirken.

Art. 16

c) Kerngebiete

Die Lebensraum-Kerngebiete sind in ihrer Unberührtheit zu erhalten. Gegenüber den Lebensraum-Schongebieten sind zusätzlich untersagt:

- Die Erstellung von Bauten und Anlagen. Der Bestand und der Wiederaufbau bestehender Bauten und Anlagen ist gewährleistet. Erweiterungen sind zulässig, wenn sie keine Intensivierung der Land-, Alp- und Forstwirtschaft sowie der touristischen Nutzung zur Folge haben oder wenn sie einer zielgerichteten Bewirtschaftung im Sinne des Schutzgegenstandes förderlich sind. Zweckänderungen sind nicht zulässig;
- Bau oder Ausbau von Strassen und Wegen, ausser wenn diese einer zielgerichteten Bewirtschaftung im Sinne des Schutzgegenstandes förderlich sind.
- Erstellung von Transportanlagen, ausgenommen forst- und alpwirtschaftlich notwendige Anlagen;
- Intensivierung der bisherigen landwirtschaftlichen Nutzung
- Touristische Veranstaltungen oder Sportanlässe; sofern nicht nachgewiesen wird, dass mit der Veranstaltung keine schädigende Auswirkungen verbunden sind,
- Moto-Cross (Trial); Mountain-Biking abseits der gekennzeichneten Strassen; Fliegenlassen von Modellflugzeugen; Starten und Landen mit Gleitschirmen, Deltasegeln o.ä.

Art. 17

Lebensraum Gewässer

- 1 Die als Lebensraum Gewässer bezeichneten Gebiete sind aufgrund ihres naturnahen Uferverlaufs und ihrer Ufervegetation sowie der für Flora und Fauna wertvollen und empfindlichen Ufer- und Flachwasserbereiche zu erhalten.

- 2 Massnahmen jeglicher Art, die zu Störungen oder Beeinträchtigungen dieser Gewässerabschnitte oder ihrer Wasserführung führen, sind untersagt. Verbauungen sind naturnah und nur dort durchzuführen, wo dies zur Gefahrenabwehr nötig ist.

Art. 18

Wildruhezonen

- 1 Die Wildruhezonen bezwecken den Schutz der Wildtiere vor Störungen. In den Wildruhezonen sind alle Wintersportaktivitäten sowie das Betreten und Befahren während der Zeit vom 15. Dezember bis Ende Skisaison untersagt. Der Zugang zu Bauten und Anlagen sowie die land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung bleiben gewährleistet.

3 Vollzug

Art. 19

Baubewilligungspflicht

Die Baubewilligungspflicht wird gestützt auf das Planungs- und Baugesetz³ ausgedehnt auf:

- sämtliche Terrainveränderungen und Veränderungen des Wasserhaushalts in den von der Schutzverordnung erfassten Flächen (Gebieten) bzw. bei Einzelobjekten;
- Massnahmen, die [REDACTED] an den Einzelobjekten eine Veränderung von Fauna und Flora nach sich ziehen;
- Beseitigung von natur- und kulturlandschaftlichen Besonderheiten bzw. über Pflegemassnahmen hinausgehende Veränderungen an [REDACTED] Einzelbäumen, Alleen und Trockenmauern.

Art. 20

Bewilligungen

- 1 Bewilligungspflichtige Vorhaben nach Art. 19 sind zu bewilligen, wenn der Schutzgegenstand weder beeinträchtigt noch beseitigt wird.
- 2 Bewilligungen für Massnahmen, die eine Beeinträchtigung oder Beseitigung von Schutzgegenständen zur Folge haben, können nur erteilt werden, wenn sich ein gewichtiges, das Interesse an der Erhaltung überwiegendes Bedürfnis nachweisen

³ Planungs- und Baugesetz Art. 136 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 129 (sGS 731.1)

lässt. Für Lebensräume schutzwürdiger Tiere und Pflanzen ist in der Regel Realersatz zu leisten.

- 3 Soweit aufgrund des übergeordneten Rechts keine andere Zuständigkeit vorliegt (Amt für Natur, Jagd und Fischerei⁴, Kantonsforstamt⁵, Tiefbauamt⁶), werden entsprechende Gesuche durch den Gemeinderat beurteilt.

Art. 21

Markierung, Information

- 1 Der Gemeinderat sorgt für die nötige Kennzeichnung und Markierung der Schutzgebiete sowie eine zweckmässige Information von Grundeigentümern und Öffentlichkeit.

Art. 22

Aufsicht, Pflege

- 1 Die Aufsicht über die Einhaltung der Vorschriften und die Sicherstellung der notwendigen Pflege ist Sache des Gemeinderates. Er stellt, soweit notwendig, Pflege- und Bewirtschaftungspläne auf und überprüft periodisch die Schutzgegenstände auf ihren Erhaltungszustand. Er bezeichnet die für die Überwachung der Schutzgebiete und die Einhaltung dieser Verordnung zuständigen Aufsichtspersonen oder -gremien. Pflege und Unterhalt der Schutzgegenstände werden in der Regel durch den Grundeigentümer oder den Bewirtschafter ausgeführt.

Art. 23

Ersatzvornahme

- 1 Werden die zur Erreichung der Schutzziele erforderlichen Pflegemassnahmen (Entbuschung, Schnitt, Entfernung des Schnittgutes) trotz Aufforderung unterlassen, ist der Gemeinderat befugt, die notwendigen Arbeiten vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen.

Art. 24

Zu widerhandlungen

- 1 Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Schutzverordnung werden gemäss NHG und PBG geahndet. Als Zu widerhandlung gilt sowohl der vorsätzlich als auch der fahrlässig herbeigeführte Verstoß.

⁴ Bundesgesetz über die Fischerei (SR 923), Jagdgesetz und -verordnung (sGS 853.1 bzw. 853.11), Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (SR 451), Verordnung über den Schutz wildwachsender Pflanzen und freilebender Tiere (Naturschutzverordnung, sGS 671.1).

⁵ Bundesgesetz über den Wald (SR 921), Einführungsgesetz zur eidgenössischen Waldgesetzgebung und zugehörige Verordnung (sGS 651.1 bzw. 651.11).

⁶ Wasserbaugesetz (sGS 734.11).

- 2 Die Behebung eines rechtswidrigen Zustandes und die Ersatzvornahmen richten sich nach dem Planungs- und Baugesetz sowie nach der Naturschutzverordnung.
- 3 Bei Verletzung der Schutzverordnung kann der Gemeinderat oder die zuständige Kantonale Behörde neben der Wiederherstellung des früheren Zustandes auch geeignete Bewirtschaftungs-, Pflanzungs- und Pflegemassnahmen verfügen.

Art. 25

Inkrafttreten

- 1 Die Schutzverordnung tritt mit der Genehmigung durch das Baudepartement des Kantons St. Gallen in Kraft.
- 2 Folgende Bestimmungen der Schutzverordnung vom 7. Juli 1997 gelten mit Inkrafttreten dieser Verordnung als aufgehoben (Schwarz = Rechtskräftiger Verordnungstext / ~~durchgestrichen~~ = Streichung / *[aufgehoben]* = ganzer Artikel aufgehoben):

Art. 1 Geltungsbereich

Die Verordnung gilt für die auf dem Schutzplan Mst. 1:10 000 bezeichneten Schutzgegenstände der Gemeinde Quarten: Ortsbildschutzgebiete, Kulturobjekte, Naturschutzgebiete, ~~Naturobjekte~~ und lineare Schutzbereiche, ~~Landschaftsschutzgebiete~~, ~~Kulturlandschaftsschutzgebiete~~, ~~Lebensraum Kern- und Schongebiete~~, ~~Lebensraum Gewässer und Geotope~~.

Der Schutzplan, das Verzeichnis der Schutzgebiete und -objekte sowie die Situationspläne Mst. 1:5 000, mit den Umgebungsschutzzonen, sind Bestandteile dieser Verordnung.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Art. 11 ~~Naturobjekte~~, Hecken, Feld- und Ufergehölze, ~~Trockenmauern~~
[aufgehoben]

Art. 12 Landschaftsschutzgebiete

[aufgehoben]

Art. 13 Landschaftsschutzgebiete

[aufgehoben]

Art. 14 Lebensraum Kerngebiet

[aufgehoben]

Art. 15 Lebensraum Schongebiet

[aufgehoben]

Art. 16 Lebensraum Gewässer

[aufgehoben]

Art. 17 Geotop

[aufgehoben]

Art. 18 Bewilligungspflicht

Die Bewilligungspflicht nach Art. 78 Abs. 1 BauG in Anwendung von Art. 99 Abs. 4 BauG gilt für die in dieser Schutzverordnung enthaltenen Schutzbereiche, nämlich:

- Sämtliche Terrainveränderungen, Entwässerungen und wasserbauliche Vorhaben
- Die Beseitigung natur- und kulturlandschaftlicher sowie siedlungsgestalterischer Besonderheiten wie Hecken, ~~Alleen, Einzelbäume, Trockenmauern, geologische Objekte~~ usw.
- Massnahmen, die innerhalb der Schutzgebiete eine Veränderung von Fauna und Flora nach sich ziehen
- Sämtliche baulichen Veränderungen innerhalb des Ortsbildschutzgebietes und an Kulturobjekten inkl. Fassadenänderungen.

Das pflegebedingte gelegentliche Ausholzen von Hecken ~~und Gehölzen~~ bedarf keiner Bewilligung.

Art. 19 Erteilung von Bewilligungen

Bewilligungspflichtige Vorkehren nach Art. 18 dieser Schutzverordnung werden genehmigt, wenn der Schutzgegenstand weder beeinträchtigt noch beseitigt wird und entsprechende Abklärungsunterlagen vorliegen.

Bewilligungen für Massnahmen, die eine Beeinträchtigung oder Beseitigung eines Schutzgegenstandes zur Folge haben,

können erteilt werden, wenn sich ein gewichtiges, das Interesse an der Erhaltung überwiegendes Bedürfnis nachweisen lässt.

~~Werden Massnahmen, die eine Beeinträchtigung eines Schutzgegenstandes zur Folge haben, bewilligt, so ist für Lebensräume schutzwürdiger Tiere oder Pflanzen in der Regel Realersatz zu leisten.~~

Soweit aufgrund des übergeordneten Rechts keine andere Zuständigkeit vorliegt, werden entsprechende Gesuche vom Gemeinderat beurteilt.



Anhang 4: Verzeichnis der *Naturobjekte*, Hecken, Feld- und Ufergehölze, *Trockenmauern*



Anhang 5: Verzeichnis der Landschaftsschutzgebiete
[aufgehoben]

Anhang 6: Verzeichnis der Kulturlandschaftsschutzgebiete
[aufgehoben]

Anhang 7: Verzeichnis der Lebensraum Kerngebiete
[aufgehoben]

Anhang 8: Verzeichnis der Lebensraum Schongebiete
[aufgehoben]

Anhang 9: Verzeichnis der Lebensräume Gewässer
[aufgehoben]

Anhang 10: Verzeichnis der Geotope
[aufgehoben]



- 3 Folgende Festlegungen im Plan zur Schutzverordnung 1:10 000 vom 7. Juli 1997 gelten mit Inkrafttreten dieser Verordnung als aufgehoben:



- Naturobjekt und Einzelbäume

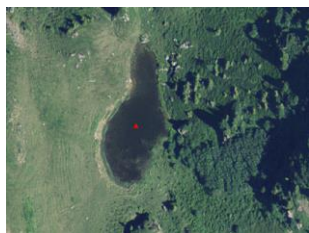
- Trockenmauer
- Landschaftsschutzgebiet
- Kulturlandschaftsschutzgebiet
- Lebensraum Kerngebiet
- Lebensraum Schongebiet
- Lebensraum Gewässer
- Geotopschutzgebiet

Anhang 1

Verzeichnis der

Naturobjekte,

Trockenmauern und Einzel-
bäume



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung:

NO1

Gebietsname Munggenseeli

Bedeutung lokal

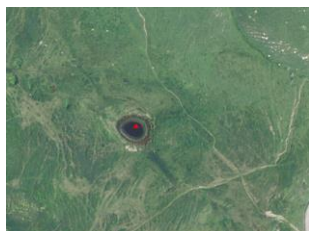
Koordinaten 736125 / 215671

Parzellennummer 60

Kurzdiagnose Weiher

Objekt-
beschreibung Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG327) (Bergmolch, Erdkröte, Grasfrosch)

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung:

NO2

Gebietsname Cuncels

Bedeutung lokal

Koordinaten 736531 / 215519

Parzellennummer 60

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt-
beschreibung Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG329) (Bergmolch)

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung:

NO3

Gebietsname Molserchamm

Bedeutung lokal

Koordinaten 737507 / 214763

Parzellennummer 60

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt-
beschreibung Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG1880) (Alpensalamander, Bergmolch, Erdkröte, Grasfrosch)

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung:

NO4

Gebietsname Grueb

Bedeutung lokal

Koordinaten 736865 / 214793

Parzellennummer 60

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt-
beschreibung Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG330) (Bergmolch, Grasfrosch)

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung:

NO5

Gebietsname Alpsee Schwarzgüllen

Bedeutung lokal

Koordinaten 734800 / 214841

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Weiher

Objekt- Beschreibung Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG333) (Bergmolch)

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung:

NO6

Gebietsname Munzfurgglen

Bedeutung lokal

Koordinaten 735420 / 214298

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt- Beschreibung Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG334) (Bergmolch, Grasfrosch)

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung:

NO7

Gebietsname Vorder Chamm

Bedeutung lokal

Koordinaten 733392 / 210976

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt- Beschreibung Teil Gewässer-Lebensraumverbund Vorder-Chamm

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung:

NO8

Gebietsname Hinterlaui

Bedeutung lokal

Koordinaten 736598 / 219132

Parzellennummer 494

Kurzdiagnose Biotoptümpel Lauibach mit Schilfbestand

Objekt- Beschreibung Schattig gelegener künstlich angelegter Tümpel mit angrenzend Fließgewässer und Wald. Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG1922) (Bergmolch)

Anmerkungen Bis auf eine kleinere offene Wasserfläche am südlichen Rand ist das Biotop verlandet und stark mit Schilf bewachsen. Edelkastanie im südlichen Randbereich. Gehölze auslichten und Wasserfläche durch Ausbaggern reaktivieren.



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO9

Gebietsname Vorder-Chamm

Bedeutung lokal

Koordinaten 733302 / 211076

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt-
beschreibung Teil Gewässer-Lebensraumverbund Vorder-Chamm

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO10

Gebietsname Vorder-Chamm

Bedeutung lokal

Koordinaten 733501 / 210828

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Kleinsee

Objekt-
beschreibung Teil Gewässer-Lebensraumverbund Vorder-Chamm

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO11

Gebietsname Vorder-Chamm

Bedeutung lokal

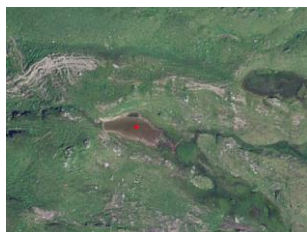
Koordinaten 733796 / 211018

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO12

Gebietsname Heuloch

Bedeutung lokal

Koordinaten 734750 / 211598

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Alptümpel mit von Feuchwiesenvegetation begleiteten Zuflüssen

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO13

Gebietsname Bluemboden

Bedeutung lokal

Koordinaten 733001 / 218984

Parzellennummer 318

Kurzdiagnose Fließgewässer und Umgebung

Objekt- Beschreibung Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG1170) (Feuersalamander)

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO14

Gebietsname Oberer und mittlerer Murgsee

Bedeutung lokal

Koordinaten 730371 / 211244

Parzellennummer 63

Kurzdiagnose Kleinseen

Objekt- Beschreibung Landschaftliche attraktive hydrologisch zusammenhängende Seen im hinteren Murgtal. Der Wasserstand des Oberen Murgsees ist reguliert, daneben sind weitgehend naturnahe Ufer, teils mit Übergängen zu Flachmooren vorhanden. Der mittlere Murgsee wird von naturnahen Ufern und teils von Flachmooren von nationaler Bedeutung gesäumt.

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO15

Gebietsname Schwarzchopf

Bedeutung lokal

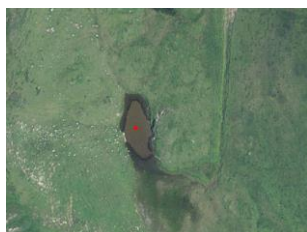
Koordinaten 733569 / 211445

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt- Beschreibung Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG336) (Bergmolch)

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO16

Gebietsname Bütz

Bedeutung lokal

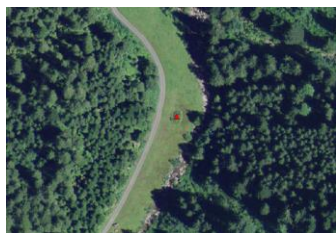
Koordinaten 735044 / 212815

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt- Beschreibung Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG337) (Bergmolch)

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO17

Gebietsname Merlen

Bedeutung lokal

Koordinaten 733751 / 215656

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt-
beschreibung Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG1833) (Grasfrosch)

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO18

Gebietsname Grossee

Bedeutung lokal

Koordinaten 737290 / 215810

Parzellennummer 60

Kurzdiagnose Landschaftlicher attraktiver Kleinsee mit wertvoller Ufervegetation

Objekt-
beschreibung Amphibienstandort von lokaler Bedeutung (SG286) (Bergmolch, Grasfrosch)

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO19

Gebietsname Hinter-Chamm

Bedeutung lokal

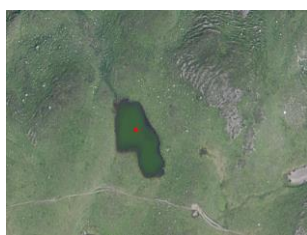
Koordinaten 732690 / 210466

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Kleinsee bestehend aus zwei Teilobjekten

Objekt-
beschreibung Die beiden grössten Objekte des Gewässer-Lebensraumverbunds Chammseen

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung: NO20

Gebietsname Hinter-Chamm

Bedeutung lokal

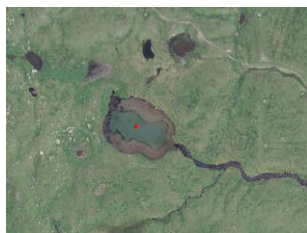
Koordinaten 732734 / 210589

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt-
beschreibung Teil Gewässer-Lebensraumverbund Chammseen

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt
Gebietsname Hinter-Chamm
Bedeutung lokal
Koordinaten 732464 / 210534
Parzellennummer 56

Objekt-Bezeichnung: NO21

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt- Teil Gewässer-Lebensraumverbund Chammseen
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt
Gebietsname Hinter-Chamm
Bedeutung lokal
Koordinaten 732832 / 210761
Parzellennummer 56

Objekt-Bezeichnung: NO22

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt- Teil Gewässer-Lebensraumverbund Chammseen
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt
Gebietsname Hinter-Chamm
Bedeutung lokal
Koordinaten 732610 / 210794
Parzellennummer 56

Objekt-Bezeichnung: NO23

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt- Teil Gewässer-Lebensraumverbund Chammseen
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt
Gebietsname Hinter-Chamm
Bedeutung lokal
Koordinaten 732573 / 210696
Parzellennummer 56

Objekt-Bezeichnung: NO24

Kurzdiagnose Alptümpel

Objekt- Teil Gewässer-Lebensraumverbund Chammseen
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung:

NO25

Gebietsname Vorder-Chamm

Bedeutung lokal

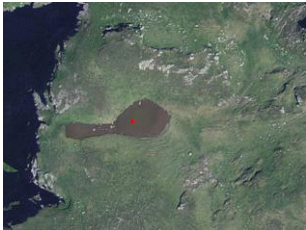
Koordinaten 733409 / 211273

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Alptümpel

*Objekt-
beschreibung* Teil Gewässer-Lebensraumverbund Vorder-Chamm

Anmerkungen



Objektkategorie Naturobjekt

Objekt-Bezeichnung:

NO26

Gebietsname Vorder-Chamm

Bedeutung lokal

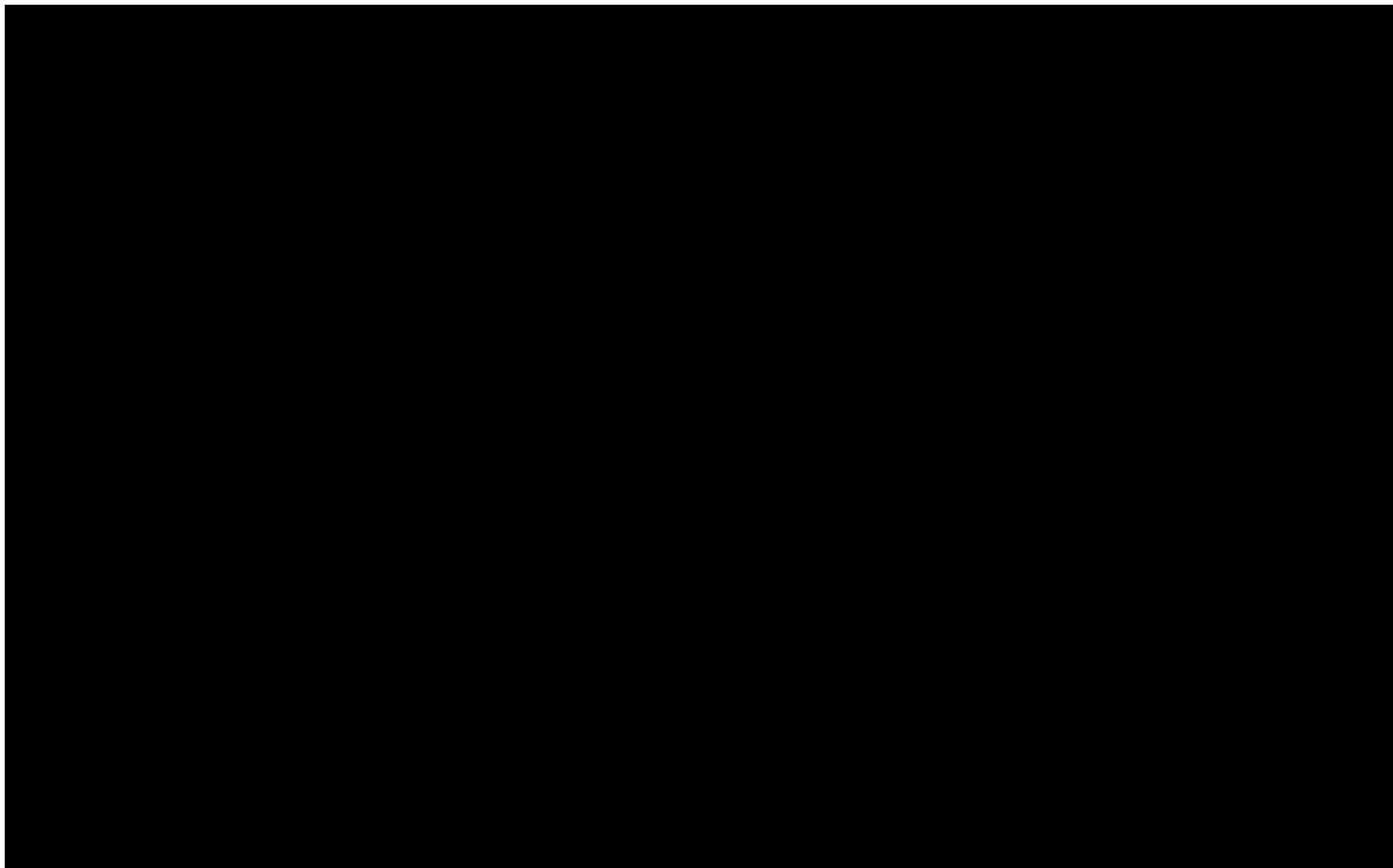
Koordinaten 733183 / 211249

Parzellennummer 56

Kurzdiagnose Alptümpel

*Objekt-
beschreibung* Teil Gewässer-Lebensraumverbund Vorder-Chamm

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Uschafella
Bedeutung lokal
Koordinaten 737595 / 218551
Parzellennummer 557, 558

Objekt-Bezeichnung TM1
Fläche/Länge 84 m

Kurzdiagnose Die durchschnittliche Höhe der intakten Trockensteinmauer beträgt 0.5 m. Die Mauer ist in einem mässigen Zustand und stark mit Gräsern und abschnittsweise auch mit Brombeeren bewachsen.

*Objekt-
beschreibung*

Anmerkungen Mauer von Brombeeren und Grasnarbe befreien.



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Büel
Bedeutung lokal
Koordinaten 737240 / 218414
Parzellennummer 534

Objekt-Bezeichnung TM2
Fläche/Länge 47 m

Kurzdiagnose Im westlichen Abschnitt der intakten Trockensteinmauer liegt die Höhe bei 1.8 m und im östlichen bei 0.5 m. Die Mauer ist in einem guten Zustand und nur gering mit Gräsern und Sträuchern bewachsen.

*Objekt-
beschreibung*

Anmerkungen Mauer von Grasbewuchs und Sträuchern befreien.



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Büel
Bedeutung lokal
Koordinaten 737205 / 218493
Parzellennummer 534

Objekt-Bezeichnung TM3
Fläche/Länge 143 m

Kurzdiagnose Die Mauer ist stellenweise in einem guten Zustand, teilweise jedoch stark mit Gräsern und Haselsträuchern bewachsen, zwischen 0.5 m und 1 m hoch

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen Sträucher und Grasbewuchs entfernen.



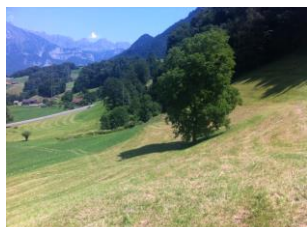
Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Büel
Bedeutung lokal
Koordinaten 737125 / 218459
Parzellennummer 535, 534, 2287

Objekt-Bezeichnung TM4
Fläche/Länge 104 m

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem guten Zustand, teilweise jedoch stark mit Gräsern und Farnen überwachsen, ca. 0.5 m hoch.

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen Mauer von Grasbewuchs und Farnen befreien.



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Quarten
Bedeutung lokal
Koordinaten 736828 / 218635
Parzellennummer 827

Objekt-Bezeichnung TM6
Fläche/Länge 30 m

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem guten Zustand, teilweise jedoch stark mit Gräsern überwachsen, ca. 0.5 m hoch.

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen Mauer von Grasbewuchs befreien.



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Quarten
Bedeutung lokal
Koordinaten 736721 / 218645
Parzellennummer 521

Objekt-Bezeichnung TM7
Fläche/Länge 99 m

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem guten Zustand, ca. 1 m hoch, teilweise jedoch stark mit Gräsern und vereinzelt mit Sträuchern überwachsen. Es finden sich zwei Unterbrüche von 1 m und 2 m in der Mauer.

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen Mauer von Grasbewuchs und Sträuchern befreien.



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM8

Gebietsname Quarten

Fläche/Länge

54 m

Bedeutung lokal

Koordinaten 736708 / 218597

Parzellennummer 521

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem guten Zustand, zwischen 0.5 m und 1 m hoch, teilweise jedoch stark von Gräsern und Moos überwachsen. Es findet sich ein 4 Meter breiter Unterbruch in der Mitte der Mauer.

**Objekt-
beschreibung**

Anmerkungen Mauer von Grasbewuchs befreien. Düngerabstand einhalten.



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM9

Gebietsname Quarten

Fläche/Länge

39 m

Bedeutung lokal

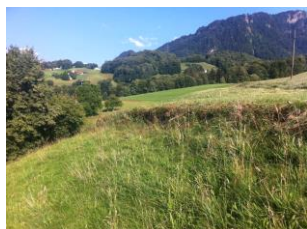
Koordinaten 736781 / 218719

Parzellennummer 524, 525, 526

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem mässigen Zustand, ca. 0.5 m hoch, der östliche und westliche Abschnitt ist komplett von Gras überwachsen und nicht mehr sichtbar.

**Objekt-
beschreibung**

Anmerkungen Mauer von Erde und Grasnarbe befreien.



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM10

Gebietsname Unterterzen

Fläche/Länge

15 m

Bedeutung lokal

Koordinaten 737396 / 219176

Parzellennummer 614, 616

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem mässigen Zustand, ca. 0.5 m hoch, vereinzelt sind Steine aus der Mauer gefallen. Die Mauer ist zudem stark mit Gräsern bewachsen.

**Objekt-
beschreibung**

Anmerkungen Mauer reparieren und von Grasnarbe befreien.



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM11

Gebietsname Unterterzen

Fläche/Länge

37 m

Bedeutung lokal

Koordinaten 737387 / 219271

Parzellennummer 556, 614, 2242

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem guten Zustand, ca. 1 m hoch, jedoch abschnittsweise stark mit Gräsern bewachsen.

**Objekt-
beschreibung**

Anmerkungen Mauer von Grasbewuchs befreien.



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM12

Gebietsname Bommerstein

Fläche/Länge

60 m

Bedeutung lokal

Koordinaten 740470 / 219861

Parzellennummer 1275, 1523

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem guten Zustand, ca. 1 m hoch, vereinzelt finden sich Stockausschläge von Haseln entlang der Mauer. Westlich wird die Mauer von Efeu und Gemeiner Waldrebe überwachsen.

*Objekt-
beschreibung*

Anmerkungen Stockausschläge entfernen und vereinzelt herausgefallene Steine in Mauer platzieren.



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM13

Gebietsname Bommerstein

Fläche/Länge

63 m

Bedeutung lokal

Koordinaten 740586 / 219843

Parzellennummer 1272

Kurzdiagnose Die Höhe der intakten Trockensteinmauer liegt westlich bei 2 m und östlich bei 0.5 m. Die Mauer ist in einem guten Zustand, im Osten ist die Mauer stark mit Brombeeren und Stauden bewachsen.

*Objekt-
beschreibung*

Anmerkungen Brombeeren und Stauden entfernen und vereinzelt herausgefallene Steine in Mauer platzieren.



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM14

Gebietsname Bommerstein

Fläche/Länge

33 m

Bedeutung lokal

Koordinaten 740542 / 219838

Parzellennummer 1272

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem mässigen Zustand, ca. 1 m hoch, teilweise sind Steine aus der Mauer gefallen und vereinzelt sind Steine nicht fest verankert.

*Objekt-
beschreibung*

Anmerkungen Herausgefallene Steine in Mauer platzieren.



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM15

Gebietsname Bommerstein

Fläche/Länge

15 m

Bedeutung lokal

Koordinaten 740561 / 219846

Parzellennummer 1272

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem guten Zustand, ca. 1 m hoch, westlich ist die Mauer stark mit dem Felsen-Steinkraut bewachsen.

*Objekt-
beschreibung*

Anmerkungen Lose Steine in Mauer sichern. Vereinzelt Mörtel sichtbar



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM16

Gebietsname Guns

Fläche/Länge

48 m

Bedeutung lokal

Koordinaten 740469 / 219381

Parzellennummer 2015, 2016, 2017

Kurzdiagnose Die Höhe der intakten Trockensteinmauer liegt im mittleren Abschnitt bei 2.5 m und an den beiden Enden bei 0.5 m. Die Mauer ist in einem guten Zustand, im mittleren Abschnitt ist die Mauer stark mit Efeu und Brombeeren bewachsen.

*Objekt-
beschreibung*

Anmerkungen Mauer von Efeu und Stauden befreien. Im unteren Bereich der Mauer teilweise Mörtel sichtbar.



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM17

Gebietsname Chnobelboden

Fläche/Länge

38 m

Bedeutung lokal

Koordinaten 738234 / 218806

Parzellennummer 1120, 1136

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem mässigen Zustand, ca. 1 m hoch, und ist östlich stark mit Gehölzen bewachsen. Vereinzelt finden sich lose Steine im Mauerwerk.

*Objekt-
beschreibung*

Anmerkungen Mauer reparieren und von Stauden und Sträuchern befreien.



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM18

Gebietsname Chnobelboden

Fläche/Länge

33 m

Bedeutung lokal

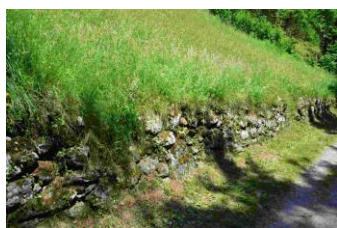
Koordinaten 738325 / 218858

Parzellennummer 1118, 1120

Kurzdiagnose Die Mauer ist in einem guten Zustand, ca. 1 m hoch und nur sehr vereinzelt mit Sträuchern bewachsen.

*Objekt-
beschreibung*

Anmerkungen Sträucher entfernen



Objektkategorie Trockenmauer

Objekt-Bezeichnung

TM19

Gebietsname Bremengarten

Fläche/Länge

40 m

Bedeutung lokal

Koordinaten 736067 / 221457

Parzellennummer 64, 137,

Kurzdiagnose Gut 1 m hohe unverfugte Stützmauer entlang des Wanderweges, aufgrund der schattigen Lage mit Moosen bewachsen.

*Objekt-
beschreibung*

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Schilt
Bedeutung lokal
Koordinaten 736371 / 221413
Parzellennummer 140, 2106

Objekt-Bezeichnung TM20
Fläche/Länge 94 m

Kurzdiagnose Teilweise verfugte, intakte Stützmauer entlang Wanderweg, ca. 1,5 m hoch

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Quinten
Bedeutung lokal
Koordinaten 734706 / 221561
Parzellennummer 69, 96

Objekt-Bezeichnung TM21
Fläche/Länge 80 m

Kurzdiagnose Verfugte Grenzmauer zwischen Wingert und Siedlung, ca. 1.5m hoch, landschaftlich sehr markant, kürzlich renoviert und erhaltenswürdig

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Quinten
Bedeutung lokal
Koordinaten 734848 / 221656
Parzellennummer 98

Objekt-Bezeichnung TM22
Fläche/Länge 51 m

Kurzdiagnose Unverfugte, intakte Stützmauer in Wiese, ca. 1 m hoch

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Grappen
Bedeutung lokal
Koordinaten 734532 / 221397
Parzellennummer 75

Objekt-Bezeichnung TM23
Fläche/Länge 48 m

Kurzdiagnose Unverfugte Stützmauer in Rebberg, ca. 1 m hoch

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Grappen
Bedeutung lokal
Koordinaten 734530 / 221414
Parzellennummer 75

Objekt-Bezeichnung TM24
Fläche/Länge 63 m

Kurzdiagnose Grössere markante Trockenmauer in Rebberg

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



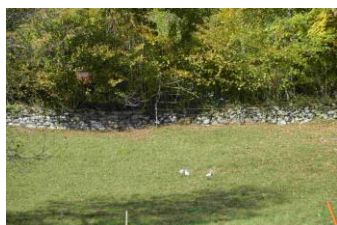
Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Grappen
Bedeutung lokal
Koordinaten 734267 / 221443
Parzellennummer 75

Objekt-Bezeichnung TM25
Fläche/Länge 27 m

Kurzdiagnose Unverfugte Stützmauer, ca. 1m hoch

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Grappen
Bedeutung lokal
Koordinaten 734254 / 221477
Parzellennummer 75

Objekt-Bezeichnung TM26
Fläche/Länge 56 m

Kurzdiagnose Unverfugte Trockenmauer an Waldrand bis 1 m hoch, teils beschädigt

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Laui
Bedeutung lokal
Koordinaten 734230 / 221454
Parzellennummer 75

Objekt-Bezeichnung TM27
Fläche/Länge 21 m

Kurzdiagnose Kleinere Stützmauer in Magerwiese, ca. 1 m hoch

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Laui
Bedeutung lokal
Koordinaten 734252 / 221446
Parzellennummer 75

Objekt-Bezeichnung TM28
Fläche/Länge 9 m

Kurzdiagnose Kleinere Stützmauer in Magerwiese, ca. 1 m hoch

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



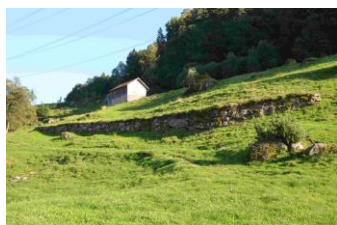
Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Blumenboden
Bedeutung lokal
Koordinaten 733114 / 218843
Parzellennummer 318 , 319

Objekt-Bezeichnung TM29
Fläche/Länge 124 m

Kurzdiagnose Gut 1 m hohe, nordexponierte, mit Moosen und Gräsern bewachsene Stützmauern in einer Dauerwiese

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Buechen
Bedeutung lokal
Koordinaten 733393 / 218964
Parzellennummer 320

Objekt-Bezeichnung TM31
Fläche/Länge 36 m

Kurzdiagnose Markante, nordexponierte, ca. 1.5 m hohe Stützmauer in einer extensiv genutzten Weide, teils mit Moosen bewachsen.

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Buechen
Bedeutung lokal
Koordinaten 733636 / 219127
Parzellennummer 325, 327, 329

Objekt-Bezeichnung TM33
Fläche/Länge 92 m

Kurzdiagnose Nordexponierte Trockenmauer mit grösseren Steinblöcken entlang der Strasse

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Rotberg
Bedeutung lokal
Koordinaten 737178 / 218842
Parzellennummer 571, 573

Objekt-Bezeichnung TM34
Fläche/Länge 14 m

Kurzdiagnose Kleine Stürzmauer, ca. 1 m hoch in intensiv genutzter Dauerwiese

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



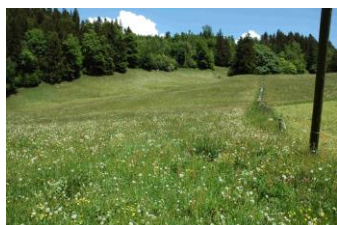
Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Aulinachopf
Bedeutung lokal
Koordinaten 739251 / 216941
Parzellennummer 44

Objekt-Bezeichnung TM35
Fläche/Länge 10 m

Kurzdiagnose Kleiner Rest einer Trockenmauer, ca. 1 m hoch, Tränkebrunnen wurde in die Mauer integriert

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



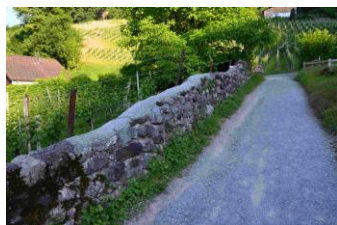
Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Acherwiesen
Bedeutung lokal
Koordinaten 740546 / 218223
Parzellennummer 19, 20

Objekt-Bezeichnung TM36
Fläche/Länge 209 m

Kurzdiagnose Reste einer Trockenmauer als Parzellengrenze, stark überwachsen, ca 0.5 m hoch

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Quinten
Bedeutung lokal
Koordinaten 734743 / 221434
Parzellennummer 102, 111

Objekt-Bezeichnung TM38
Fläche/Länge 107 m

Kurzdiagnose Verfugte Grenzmauer zwischen Wingert und Wanderweg, ca, 1.5m hoch, landschaftlich von Bedeutung

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Naserina
Bedeutung lokal
Koordinaten 738287 / 216248
Parzellennummer 44, 60

Objekt-Bezeichnung TM39
Fläche/Länge 92 m

Kurzdiagnose Zerfallende Trockenmauer im Sömmerungsgebiet auf einer Parzellengrenze

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Tannenboden
Bedeutung lokal
Koordinaten 740149 / 217596
Parzellennummer 1552, 1803, 2432

Objekt-Bezeichnung TM40
Fläche/Länge 51 m

Kurzdiagnose Trockenmauer bis 1 m Höhe als Abgrenzung zwischen Siedlung und Sömmerung.

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



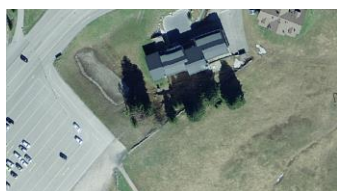
Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Rotberg
Bedeutung lokal
Koordinaten 739216 / 216952
Parzellennummer 44, 60

Objekt-Bezeichnung TM41
Fläche/Länge 268 m

Kurzdiagnose Längere markante Trockenmauer bis 1 m Höhe als Abgrenzung der Sömmerung gegen den Wald

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Tannenboden
Bedeutung lokal
Koordinaten 739970 / 217409
Parzellennummer 1718, 1725

Objekt-Bezeichnung TM42
Fläche/Länge 87 m

Kurzdiagnose Trockenmauer an der Grenze zwischen Quartan und Flums

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Schwendi
Bedeutung lokal
Koordinaten 739996 / 217747
Parzellennummer 37, 44, 1796, 2003

Objekt-Bezeichnung TM43
Fläche/Länge 167 m

Kurzdiagnose Abgrenzungsmauer zwischen Siedlung und Alpweide

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Laui
Bedeutung lokal
Koordinaten 734257 / 221415
Parzellennummer 75

Objekt-Bezeichnung TM44
Fläche/Länge 31 m

Kurzdiagnose Süexponierte, unverfugte Stützmauer bis 2 m hoch

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



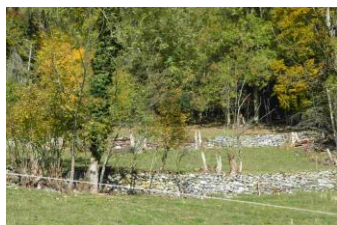
Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Quinten
Bedeutung lokal
Koordinaten 734745 / 221340
Parzellennummer 103, 110, 1616, 1727

Objekt-Bezeichnung TM45
Fläche/Länge 89 m

Kurzdiagnose Stattliche Trockenmauer, entlang des Weges gemauert

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Schilt
Bedeutung lokal
Koordinaten 736386 / 221473
Parzellennummer 141

Objekt-Bezeichnung TM46
Fläche/Länge 24 m

Kurzdiagnose Südexponierte, unverfugte intakte Stützmauer in einer als Weide genutzten Trockenwiese

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Schilt
Bedeutung lokal
Koordinaten 736379 / 221448
Parzellennummer 64, 140, 2106

Objekt-Bezeichnung TM47
Fläche/Länge 109 m

Kurzdiagnose Unverfugte intakte Stützmauer, teils von Wald bestockt, teilweise in einer als Weide genutzten Trockenwiese

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Tannenboden
Bedeutung lokal
Koordinaten 739940 / 217279
Parzellennummer 44, 1690

Objekt-Bezeichnung TM48
Fläche/Länge 204 m

Kurzdiagnose Markante Trockenmauer an der Grenze zwischen Quarten und Flums

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Schilt
Bedeutung lokal
Koordinaten 736550 / 221425
Parzellennummer 64, 144

Objekt-Bezeichnung TM49
Fläche/Länge 28 m

Kurzdiagnose Alte unverfugte Trockenmauer zwischen Waldrand und Trockenwiese

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Steinkeller
Bedeutung lokal
Koordinaten 734630 / 221300
Parzellennummer 1527

Objekt-Bezeichnung TM50
Fläche/Länge 44 m

Kurzdiagnose Alte, südexponierte Stützmauern in Ufernähe in Quinten

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Brandhalden
Bedeutung lokal
Koordinaten 734365 / 221355
Parzellennummer 75

Objekt-Bezeichnung TM51
Fläche/Länge 47 m

Kurzdiagnose Teilweise verfugte, südexponierte Stützmauer in einer Extensivwiese

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



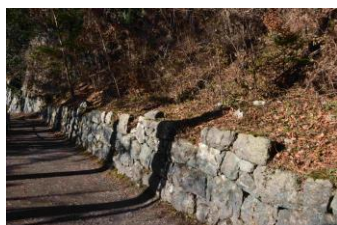
Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Grund
Bedeutung lokal
Koordinaten 734885 / 221390
Parzellennummer 112

Objekt-Bezeichnung TM52
Fläche/Länge 36 m

Kurzdiagnose Unverfugte, südexponierte Stützmauer in einem Rebberg

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Chnüsel
Bedeutung lokal
Koordinaten 735400 / 221390
Parzellennummer 64

Objekt-Bezeichnung TM53
Fläche/Länge 22 m

Kurzdiagnose Unverfugte Trockenmauer entlang Wanderweg

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Brandhalden
Bedeutung lokal
Koordinaten 734320 / 221340
Parzellennummer 85

Objekt-Bezeichnung TM54
Fläche/Länge 14 m

Kurzdiagnose Südexponierte Trockenmauer in Extensivwiese

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Quinten
Bedeutung lokal
Koordinaten 734715 / 221405
Parzellennummer 102, 1616

Objekt-Bezeichnung TM55
Fläche/Länge 97 m

Kurzdiagnose Unverfugte Trockenmauer zwischen Gewässer und Rebberg

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Schilt
Bedeutung lokal
Koordinaten 736295 / 221400
Parzellennummer 138

Objekt-Bezeichnung TM56
Fläche/Länge 31 m

Kurzdiagnose Südexponierte Trockenmauer in Rebberg

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Ausserschilt
Bedeutung lokal
Koordinaten 736530 / 221400
Parzellennummer 64, 143

Objekt-Bezeichnung TM57
Fläche/Länge 22 m

Kurzdiagnose Südexponierte Trockenmauer als Wald-Wiesenabgrenzung

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Chammiswald
Bedeutung lokal
Koordinaten 733759 / 218062
Parzellennummer 58

Objekt-Bezeichnung TM58
Fläche/Länge 177 m

Kurzdiagnose Trockensteinmauer als Weideabgrenzung

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



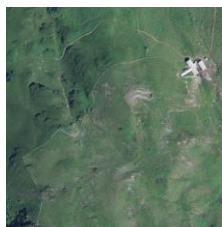
Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Sals
Bedeutung lokal
Koordinaten 736425 / 222325
Parzellennummer 64

Objekt-Bezeichnung TM59
Fläche/Länge 242 m

Kurzdiagnose Trockensteinmauer als Weideabgrenzung

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Erdis
Bedeutung lokal
Koordinaten 734302 / 211739
Parzellennummer 56

Objekt-Bezeichnung TM60
Fläche/Länge 508 m

Kurzdiagnose Trockensteinmauer als Weideabgrenzung

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



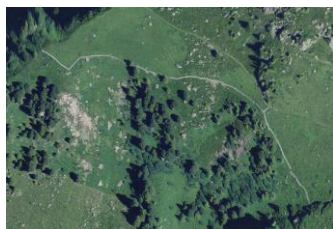
Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Chartalp
Bedeutung lokal
Koordinaten 734409 / 213343
Parzellennummer 56

Objekt-Bezeichnung TM61
Fläche/Länge 287 m

Kurzdiagnose Trockensteinmauer als Weideabgrenzung

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
Gebietsname Chartalp
Bedeutung lokal
Koordinaten 734765 / 213620
Parzellennummer 56

Objekt-Bezeichnung TM62
Fläche/Länge 297 m

Kurzdiagnose Trockensteinmauer als Weideabgrenzung

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
 Gebietsname Mulfeer
 Bedeutung lokal
 Koordinaten 736137 / 215185
 Parzellennummer 60

Objekt-Bezeichnung TM63
 Fläche/Länge 100 m

Kurzdiagnose Trockensteinmauer als Weideabgrenzung

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
 Gebietsname Chamm
 Bedeutung lokal
 Koordinaten 733129 / 210938
 Parzellennummer 56

Objekt-Bezeichnung TM64
 Fläche/Länge 71 m

Kurzdiagnose Trockensteinmauer als Weideabgrenzung

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Trockenmauer
 Gebietsname Büel
 Bedeutung lokal
 Koordinaten 737370 / 218600
 Parzellennummer 567

Objekt-Bezeichnung TM65
 Fläche/Länge 8 m

Kurzdiagnose Trockenmauer in Wiese

Objekt-
beschreibung

Anmerkungen



Objektkategorie Einzelbaum, Baumgruppe

Objekt-Bezeichnung: EBG1

Gebietsname Spals

Bedeutung lokal

Koordinaten 736860 / 218318

Parzellennummer 611

Kurzdiagnose Markanter Bergahorn neben Heuschöber mit ausgeprägter Krone. Vereinzelt gedeihen junge Vogelbeerbäume und Eschen in den Astgabeln des Ahorn.

Anmerkungen Kleiner Schaden am Stamm



Objektkategorie Einzelbaum, Baumgruppe

Objekt-Bezeichnung: EBG2

Gebietsname Biederen

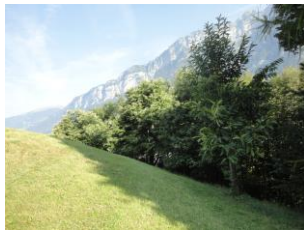
Bedeutung lokal

Koordinaten 736478 / 218125

Parzellennummer 456

Kurzdiagnose 3 markante Bergahorne mit ausgeprägten Kronen, entlang der Zugangsstrasse.

Anmerkungen Ein Bergahorn wächst direkt neben einem Landwirtschaftsgebäude.



Objektkategorie Einzelbaum, Baumgruppe

Objekt-Bezeichnung: EBG3

Gebietsname Vorbüel

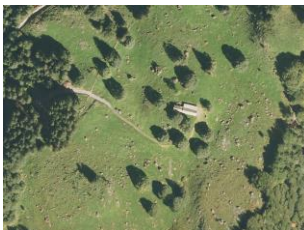
Bedeutung lokal

Koordinaten 735158 / 219508

Parzellennummer 218

Kurzdiagnose Baumhecke mit 6 Edelkastanien

Anmerkungen Eine Edelkastanie wurde neu angepflanzt.



Objektkategorie Einzelbaum, Baumgruppe

Objekt-Bezeichnung: EBG4

Gebietsname Chammswald

Bedeutung lokal

Koordinaten 733731 / 218332

Parzellennummer 58

Kurzdiagnose Bergahornbestand auf Weideland

Anmerkungen



Objektkategorie Einzelbaum, Baumgruppe

Objekt-Bezeichnung: EBG5

Gebietsname Solen

Bedeutung lokal

Koordinaten 733818 / 217938

Parzellennummer 58

Kurzdiagnose Bergahornbestand auf Weideland

Anmerkungen



Objektkategorie Einzelbaum, Baumgruppe

Objekt-Bezeichnung: EBG6

Gebietsname Gödis

Bedeutung lokal

Koordinaten 734623 / 218724

Parzellennummer 358

Kurzdiagnose Kastanienselve (Neu gepflanzte Kastanienselve des Vereins Pro Kastanie Murg mit Edelkastanien unterschiedlicher Sorten in einer halboffenen, gepflegten Lichtung (Selve Bränneli))

Anmerkungen



Objektkategorie Einzelbaum, Baumgruppe

Objekt-Bezeichnung: EBG7

Gebietsname Allmeind

Bedeutung lokal

Koordinaten 734597 / 218898

Parzellennummer 358

Kurzdiagnose Kastanienselve Neu gepflanzte Kastanienselve des Vereins Pro Kastanie Murg mit Edelkastanien unterschiedlicher Sorten in einer halboffenen Lichtung (Selve Kohlplatz))

Anmerkungen



Objektkategorie Einzelbaum, Baumgruppe

Objekt-Bezeichnung: EBG8

Gebietsname Buechen

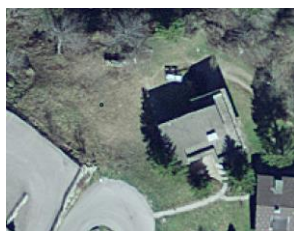
Bedeutung lokal

Koordinaten 733570 / 219171

Parzellennummer 330

Kurzdiagnose Markanter Bergahorn in einer Baumgruppe

Anmerkungen



Objektkategorie Einzelbaum, Baumgruppe

Objekt-Bezeichnung: EBG9

Gebietsname Gamperdon

Bedeutung lokal

Koordinaten 740225 / 217635

Parzellennummer 217

Kurzdiagnose Fläche mit einheimischen Sträuchern und Bäumen

Anmerkungen Im Rahmen einer Zonenplanänderung noch zu bepflanzen.

Anhang 2

Verzeichnis Lebensraum Kern- und Schongebiete, Landschaftsschutzgebiete und Kulturlandschaftsschutzgebiete

Nr.	Örtlichkeit	Beschreibung
LR1	Murgtal-Chammen	Lebensraum Kerngebiet ausserdem BLN 1602
LR2	Churfirsten Süd- flanke	Lebensraum Kerngebiet ausserdem BLN 1613 und Ge- otoplandschaft Nr. 350
LR3	Reischibe-Bergwald- Paschga	Lebensraum Schongebiet
LR4	Sächsmoor-Gross Güslen-Schöpfungboden	Lebensraum Schongebiet
LR5	Seeufer Walenstadt	Lebensraum Gewässer
LS1	Quinten	Landschaftsschutzgebiet ausserdem BLN 1613
LS2	Murgtal	Landschaftsschutzgebiet ausserdem BLN 1602
LS3	Fraten-Gubs-Ober- terzen	Landschaftsschutzgebiet Gebiet von besonderem land- schaftlichem Reiz. Bergrü- cken mit reichen Bodenre- lief, zusätzlich gekammert durch Waldstücke, Feldge- hölze etc.
KL1	Quinten	Kulturlandschaftsschutzge- biet Rebbaulandschaft in reich strukturiertem Gelände und klimatisch vorzüglicher Lage, das besonders wärme- liebende Kulturpflanzen und eine reichhaltige Pflanzen, Insekten- und Vogelvielfalt ermöglicht.

KL2	Rietboden-Spals-Brunnen-Glitten-Büeli	Kulturlandschaftsschutzgebiet Traditionelle Kulturlandschaft mit reich strukturierter Landschaft durch Hecken, Waldsäume, Einzelbäume und Streubauweise.
-----	---------------------------------------	--

Anhang 3

Verzeichnis Geotope



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo1

Gebietsname Mols

Bedeutung lokal

Koordinaten 740300 / 220250

Parzellennummer 1952

Landschaftlich attraktive, bestockte Rundhöckerinsel im Walensee aus Raischibeschichten (Nr. 181, Geotopinventar - prüfenswerte Objekte)



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo2

Gebietsname Hinterlauri

Bedeutung regional

Koordinaten 736640 / 219300

Parzellennummer 693

Aufschluss der Typuslokalität des Quartenschiefers (Nr. 180, Geotopinventar)



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo3

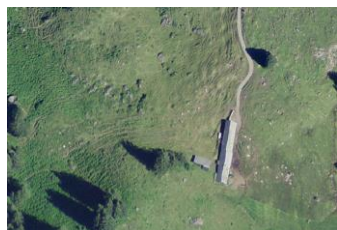
Gebietsname Murgbachschlucht

Bedeutung regional

Koordinaten 734934 / 219292

Parzellennummer 197

Eindrücklich begehbare Schlucht mit Gletschermühle. (Nr. 182, Geotopinventar)



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo4

Gebietsname Tobelwald

Bedeutung regional

Koordinaten 735060 / 216510

Parzellennummer 56

Kupfer-Antimon-Arsen-Quecksilbervererzungen im Rötidoomit (Nr. 260, Geotopinventar)



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo5

Gebietsname Murg

Bedeutung lokal

Koordinaten 734345 / 219520

Parzellennummer 294

Verrucanostirn der Glarner Decke (Deckenstirn "Murg", Nr. 393 Geotopinventar - prüfenswerte Objekte)



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo6

Gebietsname Dicken

Bedeutung national

Koordinaten 734815 / 221870

Parzellennummer 64

Weitgehend mit Höhlensedimenten verstopfte, grossräumige Grotte (Nr. 217, Geotopinventar)



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo7

Gebietsname Gspon

Bedeutung regional

Koordinaten 733050 / 214650

Parzellennummer 56

Kupfervererzungen "Gsponwald" Kupfervererzungen im Verrucano mit Abbaurelikten (Nr. 183, Geotopinventar)



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo8

Gebietsname Ofenegg

Bedeutung lokal

Koordinaten 735150 / 223000

Parzellennummer 64

Horizontalhöhle "Ofenegg" Grossräumige Horizontalhöhle (Nr. 371 Geotopinventar - prüfenswerte Objekte)



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo9

Gebietsname Fährichsboden

Bedeutung lokal

Koordinaten 736918 / 218211

Parzellennummer 541

Weidefläche mit mehreren teils massiven Felsblöcken, vereinzelte Felsen sind von Sträuchern bewachsen.



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo10

Gebietsname Spals

Bedeutung lokal

Koordinaten 736742 / 218125

Parzellennummer 515

Wiesen- bzw. Weidefläche mit einer hohen Anzahl an massiven Felsblöcken



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo11

Gebietsname Cholgrueb

Bedeutung lokal

Koordinaten 734333 / 219244

Parzellennummer 2315

Wiesen- bzw. Weidefläche mit einer hohen Anzahl an massiven Felsblöcken



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo12

Gebietsname Guflen

Bedeutung lokal

Koordinaten 734182 / 219014

Parzellennummer 350

Wiesen- bzw. Weidefläche mit einer hohen Anzahl an massiven Felsblöcken, reich an Strukturelementen



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo13

Gebietsname Bluemboden

Bedeutung lokal

Koordinaten 733351 / 218996

Parzellennummer 320, 321, 322

Wiesen- bzw. Weidefläche mit einer hohen Anzahl an massiven Felsblöcken, Bodenaufschlüssen, reich an Strukturelementen



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo14

Gebietsname Tobelwald

Bedeutung lokal

Koordinaten 735225 / 216500

Parzellennummer 56

Ein alter, ca. 40 m langer, stark zerfallener Stollen zur Erzausbeutung, bzw. zumindest Förderversuch im Rötidolomit



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo15

Gebietsname Erzruns

Bedeutung lokal

Koordinaten 735175 / 217420

Parzellennummer 56

Alter ca 30m langer Stollen im Bergwald als Förderversuch für die Erzgewinnung.



Objektkategorie Geotop

Objekt-Bezeichnung: Geo16

Gebietsname Cuncels

Bedeutung lokal

Koordinaten 736232 / 215625

Parzellennummer 60

Ca. 8 m tiefer Stollen für Abbau Kupfererz im Melser Sandstein zwischen Cuncels und Mungenseeli
